

Rieseby und der **AUFSCHREI**



“Sprache schafft die Welt. Sie ist nie nur Abbildung von ihr, sondern bringt sie immer auch hervor. Das gilt grundsätzlich. Und das gilt erst Recht für die aktuelle politische Debatte in Deutschland, die in den letzten Monaten von Sprachverrohung und Stigmatisierung geprägt war.”

(Zitat aus dem aktuellen Buch von Robert Habeck „Wer wir sein könnten“)

Wir alle durften in den politischen Debatten der vergangenen Wochen und Monate in unserer Gemeinde erleben, wie einige wenige Personen versuchen, Sprachverrohung, Aggression, Diskreditierung und Diffamierung als legitimes Stilmittel politischer Auseinandersetzung zu etablieren.

Das muss ein Ende haben, denn es schadet uns allen - es schadet jedem von uns!

DARF „POLITIK“ JEMALS BEWUSSTE VERACHTUNG UND VERLETZUNG DER WÜRDE DER MENSCHEN IN UNSERER GEMEINDE RECHTFERTIGEN?

WORAN SOLLTEN WIR UNS IN ZUKUNFT STATTDESSEN ORIENTIEREN BEI DEM, WAS WIR DENKEN, SAGEN UND TUN?

Schauen Sie nicht weg!

Bitte gehen Sie wie wir am 11.11.2018 wählen und setzen Sie ein Zeichen für die Rückkehr zu einem würdevollen Miteinander.

Martin Schlierkamp

Lisa Gottron

Andrea Kluding

Gabriela Hoffmann

Karl Heinz Lappöhn

Gerhard Muhl

Helmut Kluding

Ina Manz

Johann Kempe

Robert Schulze

Wolfgang Nicolay

Horst Freundt